

## **JORGE GONZÁLEZ**

Jorge González wird 1967 in Sanctí Spiritus auf Kuba geboren.

Es ist eine glückliche Kindheit. Doch schon früh wird Jorge González durch seine Homosexualität anders wahrgenommen. Er lernt, sie zu verheimlichen. Zwar wird er von seiner Familie akzeptiert und unterstützt, doch der Horizont der Gesellschaft, speziell der kubanischen, ist in den Siebzigerjahren überschaubar. Er träumt von der weiten Welt, vom Kino, der Mode und der Musik. Aber das kubanische Regime ächtet alles nicht Konforme – und der außergewöhnliche, extrovertierte und unangepasste Jorge González zieht sich in seine Bücher zurück und träumt von einer besseren, einer freieren Zukunft.

Früh lernt er, dass er sich auf sich selbst verlassen können muss. Und er gibt nicht auf: Dank seiner exzellenten Leistungen in der Schule qualifiziert sich Jorge González für ein Auslandsstudium in der zum Vergleich zum Inselstaat liberaleren Tschechoslowakei. Seine Wahl fällt auf das Fach Atom-Nuklearökologie in Bratislava. Jorge kehrt Kuba den Rücken und wird erst 1997 zurückkommen können.

Von 1985 bis 1991 lebt Jorge González in Bratislava und geht seinem Studium nach. Doch schon zu diesem Zeitpunkt macht er erste Gehversuche in der Modewelt Prags: als Model und als Stylist. Das westlichste aller Unternehmen, Coca-Cola, engagiert ihn für einen Werbespot. 1991 schließt Jorge González sein Studium mit Diplom (Note 1) ab. Doch er sieht weder in der Slowakei noch in seiner Heimat Kuba eine Zukunft. Die Sehnsucht nach Freiheit ist größer als seine Bereitschaft sich einem System unterzuordnen, das er nicht unterstützen kann.

Er verlässt den ehemaligen Ostblock in Richtung Westen und strandet Anfang der Neunzigerjahre in Hamburg. Seine guten Kontakte in die Modewelt helfen ihm von Beginn an. Er arbeitet projektweise für Gianni Versace, Vivienne Westwood und Laura Biagiotti und wird der persönliche Stylist zahlreicher Persönlichkeiten der Hamburger Gesellschaft.

Mit dem Engagement für die Castingshow „Germany’s next Topmodel by Heidi Klum“ (ProSieben) folgt 2010 die deutschlandweite Bekanntheit und der Durchbruch in der TV- und Entertainmentwelt. Jorge González tritt fortan nur noch mit teils schwindelerregend hohen High Heels und überwiegend maßgeschneiderter Garderobe seines Lebensfreundes José Bénédi auf. Er wird so zum optischen Ausrufezeichen in der Medienwelt.

Seit 2013 bereichert Jorge González die Jury der Erfolgsshow „Let’s Dance“ (RTL). Mit dem Format war er 2019 erstmals auch auf Tournee. Seit 2014 ist er auch international bei „E! Entertainment“ eine feste Größe und machte Furore bei der US-Show „The World’s Best“ (CBS) mit James Corden, die 2019 ihre Premiere feierte. Immer wieder unternimmt er Ausflüge in die Welt der Schauspielerei, zuletzt 2019 in der Kino-Produktion „Eine ganz heiße Nummer 2.0“.

Mit der 2014 von ihm gegründeten „Chicas Walk Academy“ gibt Jorge González Seminare und Workshops. Sein Motto: „Wie Du gehst, so gehst Du auch durchs Leben.“ Der durch Jorge González geprägte Ausruf „Hola Chicas!“ ist heute ein geflügeltes Wort und sein vielfach kopiertes, berühmtestes Markenzeichen.